
Protokoll

der 25. ordentlichen Generalversammlung der Zoo Zürich AG

vom 17. Juni 2024

The Hall, Hoffnigstrasse 1, 8600 Dübendorf, 17:30 Uhr

Der Präsident des Verwaltungsrates, **Martin Naville**, begrüsst die Anwesenden und dankt für ihr Kommen.

Speziell begrüsst Martin Naville die anwesenden Verwaltungsrät*innen der Zoo Zürich AG. Des Weiteren begrüsst er die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, vertreten durch Herrn **Simon Ammann**, Herrn **Thomas Ebinger** und Herrn **Remo Waldispühl**.

Auf dem Podium vertritt neben **Martin Naville** Frau **Monika Walser** den Verwaltungsrat. Als Vertreter der Geschäftsleitung des Zoos sind Herr **Severin Dressen**, Direktor, und Herr **Lukas Christen**, Leiter Finanzen & Controlling, ebenfalls auf dem Podium anwesend. Die weiteren anwesenden Verwaltungsrät*innen der Zoo Zürich AG sind Frau **Nadine Balkanyi** (im VR zuständig für juristische Fragen), Herr **Martin Farner** (im VR zuständig für Baufragen), Herr **Raphael Golta** (im VR für die Stadt Zürich), Herr **Thomas Heiniger** (im VR für den Kanton Zürich), Herr **Mark Jacob** (im VR zuständig für die Gastronomie) und Herr **Daniel Schmucki** (im VR zuständig für Finanzen).

Herr **Lukas Keller** (im VR zuständig für Tierfragen) musste sich leider für die diesjährige Generalversammlung entschuldigen.

Als Protokollführerin amtiert Frau **Gabriela Fenner**, als Stimmzähler Herr **Martin Bidermann**, Herr **Markus Rege** und Herr **Martin Vollenwyder**.

Gemäss Präsenzliste sind 759 Aktionär*innen anwesend und vertreten 22'515 Namenaktien à Fr. 50.– im Gesamtnennwert von Fr. 1'125'750.–. Dies entspricht 25% des gesamten Aktienkapitals von total Fr. 4'500'000.–. Das absolute Mehr beträgt 11'258 Aktienstimmen. Die ordentliche Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig.

Herr Martin Naville stellt fest, dass die folgenden und somit alle Voraussetzungen zur Durchführung der Versammlung erfüllt sind:

- die Einladung der Generalversammlung wurde den eingetragenen Aktionär*innen mitsamt Traktandenliste sowie allen übrigen erforderlichen Informationen fristgerecht im Mai 2024 per Post zugestellt.
- Protokoll, Geschäftsbericht inkl. Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER 21 sowie die Berichte der Revisionsstelle lagen seit April 2024 am Sitz der

Gesellschaft zur Einsichtnahme auf und sind auf der Webseite des Zoo Zürich unter www.zoo.ch/geschaeftsbericht abrufbar.

- Jede in der Versammlung vertretene Aktie hat eine Stimme.

Zur Traktandenliste wurden keine Einwendungen gemacht und auch keine weiteren Anträge gestellt.

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Zoo Zürich AG vom 12. Juni 2023

Der Präsident des Verwaltungsrates beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

Die Verlesung des Protokolls wird nicht verlangt und das Protokoll wird durch die Generalversammlung einstimmig genehmigt.

2. Geschäftsbericht

Herr Martin Naville gibt anhand einer Präsentation einen Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr des Zoo Zürich.

Die ersten Monate im Jahr 2023 bescherten uns rekordverdächtige Besucherzahlen. Nach einem sehr heissen August, badefreundlichen September und nasskalten Jahresausklang pendelten sich die Besucherzahlen mit 1'26 Mio. Besucher*innen auf einem zufriedenstellenden, leicht unter dem Vorjahr liegenden Ergebnis ein.

Auch in diesem Jahr durften wir wiederum auf die grosse Hilfe zahlreicher Zoofreund*innen zählen, die uns durch Spenden, Übernahme von Patenschaften und Aktienkäufen tatkräftig unterstützten. Herzlichen Dank dafür!

Auch weiterhin wird der Zoo Zürich seinen Zielsetzungen treu bleiben: Das Richtige tun für die Tiere. Das Richtige tun für die Besucher*innen. Das Richtige tun für die Stadt und den Kanton. Das Richtige tun für unsere Nachfolger*innen. Dazu gehört auch, dass der Zoo entsprechend den gesteigerten Anforderungen auch baulich weiterentwickelt wird. Ein Zoo muss im Laufe von 60 Jahren total umgebaut werden, damit er konkurrenzfähig bleibt. Mit unserem höchsten Gut – der Langfristigkeit – und unserem Ansatz, hochqualitativ zu bauen um hohe Unterhaltskosten zu vermeiden, wird es uns auch weiterhin gelingen, den Zoo Zürich auf seinem hohen Niveau zu halten.

Der Eigenfinanzierungsgrad des Zoos auf Basis des konsolidierten Betriebsertrages liegt nun bei 87%, somit ist der Zoo gut in Stadt und Kanton Zürich verankert, jedoch nicht in deren Verantwortung eingebunden.

Die gute Eigenleistung des Zoo Zürich führt zu einer, im Vergleich mit anderen Kulturinstitutionen, markant unterdurchschnittlichen Subventionierung. Die Wertschöpfung, die durch die Subventionen ausgelöst wird, ist sehr hoch und lohnt sich für Stadt und Kanton Zürich. Der Zoo unterstützt Stadt und Kanton in ihren edukativen Aufgaben und ist einer der grösseren Arbeitgeber in der Stadt Zürich. Trotz steigendem Umsatz bleibt die Subvention stabil und macht einen immer kleineren Teil der Erträge des Zoo Zürich aus – dennoch ist sie aber noch immer überlebensnotwendig für den Betrieb des Zoo Zürich.

Die Aktienverteilung setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen: 67% private Aktionär*innen, 9,5% Stadt Zürich, 9,5% Kanton Zürich, 5% Tiergarten-Gesellschaft Zürich und 9% Zoo Stiftung frei zum Verkauf. Dies zeigt, dass der Zoo eine privatwirtschaftliche und keine staatliche Institution ist. Per Stichtag 31. Januar 2024 waren 30'622 Aktionär*innen eingetragen.

Einen grossen Dank gebührt den zahlreichen Gönner*innen und Sponsor*innen, auf deren grosse Unterstützung der Zoo Zürich nach wie vor zählen darf. Im Berichtsjahr durften wir die grossartige Summe von CHF 14.84 Mio. als Spendenbeiträge verzeichnen, davon CHF 1.2 Mio. von der Tiergartengesellschaft Zürich (TGZ) für Panterra und CHF 1 Mio. von der Zoo Stiftung für die Pantanal Voliere. An dieser Stelle hält Martin Naville nochmals fest, dass alle Spendengelder ausschliesslich für neue Projekte zur Verbesserung der Tierhaltung verwendet werden und nicht zum ‚Schulden stopfen‘ oder für die täglichen operativen Ausgaben. Zudem wird der Bau neuer Anlagen erst in Angriff genommen, wenn die Finanzierung sichergestellt ist.

Seit dem Jahr 2009 hat der Zoo keine offenen Bank-Darlehen mehr und ist somit schuldenfrei. In der Bilanz taucht zwar noch ein zinsfreies Darlehen der Stadt Zürich in der Höhe von CHF 750'000 auf, das basierend auf der Volksabstimmung vom 31. März 1968 als einmaliger, ausserordentlicher Kredit für den Umbau des Restaurationsgebäudes gewährt wurde. Dieses Darlehen ist jedoch nicht rückzahlungspflichtig, aber auch nicht rückzahlbar – es muss in den Büchern bleiben, falls der Zweck des Zoos verändert werden sollte.

Als Naturschutzzentrum ist nachhaltiges Arbeiten Teil des Selbstverständnisses des Zoo Zürich und prägt den Zoobetrieb in vielen Bereichen. Durch die in den letzten Jahren getroffenen Massnahmen in den verschiedensten Bereichen ist der Zoo seit 2013 klimaneutral und kompensiert seinen CO₂-Ausstoss. Zudem ist er bestrebt, seine Emissionen stetig zu verringern.

Der Zoo Zürich engagiert sich seit Jahrzehnten für bedrohte Tiere und Ökosysteme. Im 2023 eröffneten Naturschutzzentrum neben unserem Masoala Regenwald ist ein 360-Grad-Kino entstanden, das mit eindrucksvollen Bildern zeigt: Naturschutz geht nur gemeinsam. Und: Jeder Franken zählt. So werden die Naturschutzprojekte für die Zoobesucher*innen noch besser sichtbar. Die weltweiten Naturschutzprojekte, die der Zoo Zürich auf verschiedenen Kontinenten unterstützt, sind wegweisend. Begonnen hat das Engagement 1995 mit der Unterstützung des Projekts Masoala auf Madagaskar. 1998 kam mit Lewa (Lewa Wildlife Conservancy) ein zweites Projekt dazu. Aktuell unterstützt der Zoo Zürich acht Naturschutzschwerpunktprojekte, an denen er sich jährlich mit über 2,5 Millionen Franken beteiligt. Mit dem seinem Naturschutzzentrum will der Zoo auf die Notwendigkeit dieses Engagements aufmerksam machen und es noch weiter verstärken, gemeinsam mit den Besucher*innen.

Nach Informationen zum Stand der laufenden und geplanten Bauprojekt unseres ‚Zoos der Zukunft‘, stellt Martin Naville als eigentlicher ‚Schlüssel zum Erfolg‘ stellvertretend für Alle, die am guten Gelingen des Zoos beteiligt sind, einen Teil des ‚Zoo-Teams‘ besonders vor: Susanne Assal, Walter Bader und Lis Burgherr, stellvertretend für alle 329 Mitglieder des Freiwilligenteams (FTZ), die im Jahr 2023 insgesamt 32'924 Einsatzstunden geleistet haben; die Mitglieder des Zoofasch-Komitees; die Tiergarten-Gesellschaft; den Stiftungsrat; den Verwaltungsrat; die vier Hauptsponsoren EWZ, Migros, Mobiliar und ZKB; den Co-Sponsor Tchibo; das Team der Abteilung Raubkatzen aus dem Bereich Artenschutz & Tiere und – last but not least – die zahlreichen Dienstjubilär*innen. Ihnen allen dankt Martin Naville für die unbezahlbaren geleisteten Dienste. Zudem weist er darauf hin, dass die Leistungen des Stiftungsrates sowie des Verwaltungsrates der Zoo Zürich AG rein ehrenamtlich sind. Die Mitglieder dieser Gremien erhalten keine Tantiemen, keine Sitzungsgelder und auch keine Kostenrückerstattung.

Ein Problem, das den Zoo weiter begleitet, ist die Verkehrssituation an besucherstarken Tagen. Da eine Verbesserung der Verkehrssituation nicht realistisch ist, brauchen wir die

Seilbahn Stettbach-Zoo für die Zukunft des Zoos. Martin Naville ist zuversichtlich, dass die Seilbahn gebaut werden kann, jedoch ist die Zeitachse immer noch unklar.

Nach den Erläuterungen von Lukas Christen zur Jahres- und Konzernrechnung 2023 informiert Martin Naville, dass der diesjährigen ‚Zoo-Oscar‘ an einen ungenannt sein wollenden Grossdonator geht, der dazumal die Realisierung des Kaeng Krachan Elefantenparks massgeblich unterstützt hat.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht – beinhaltend den Leistungsbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER 21 über das Geschäftsjahr 2023 - unter Kenntnis der Revisionsberichte zu genehmigen.

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

3. Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn gemäss Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes im Revisionsbericht zu verwenden. Das heisst, dass die CHF 2'000 in die gesetzlichen Reserven übertragen werden.

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Präsident des Verwaltungsrates beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen. Die Entlastung wird von der Generalversammlung einstimmig erteilt.

5. Wahlen Zoo Zürich AG

a Wahl bestehender Verwaltungsrät*innen

Der Verwaltungsrat der Zoo Zürich AG beantragt die Wiederwahl der nachfolgend aufgeführten Mitglieder des Verwaltungsrates, deren Amtsdauer mit der Generalversammlung 2024 endet, für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren:

Frau Nadine Balkanyi-Nordmann

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

b Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat der Zoo Zürich AG beantragt, die **PricewaterhouseCoopers AG** als Revisionsstelle für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr zu wählen.

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

6. Wahl des Stiftungsrates der Zoo Stiftung Zürich

a) Wahl bestehender Mitglieder des Stiftungsrates

Der Verwaltungsrat der Zoo Zürich AG beantragt die Wiederwahl der nachfolgend aufgeführten Mitglieder des Stiftungsrates, deren Amtsdauer mit der Generalversammlung 2024 endet, für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren:

Herr Bernhard Blum

Herr Rudolf O. Schmid

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Die Vertreter*innen der Tiergartengesellschaft (Robert Zingg), des Zoo-Fest (Béatrice Hirzel) sowie der Behörden (Corine Mauch) werden laut Stiftungs-Statut für die Zoo Stiftung der

Zoo Zürich AG, Art. 6, bestellt und nicht von der Generalversammlung gewählt.

b) Wahl in den Stiftungsrat der Zoo Stiftung

Der Verwaltungsrat der Zoo Zürich AG beantragt die Wahl folgender Personen für eine Amtsdauer von drei Jahren:

Herr Jay Bidermann

Frau Raphaela Bodmer-Bührer

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

7. Varia

Der Präsident des Verwaltungsrates teilt mit, dass von der Seite des Verwaltungsrates zu diesem Traktandum nichts Formelles vorliegt und gibt das Wort an die anwesenden Aktionär*innen weiter. Auch von dieser Seite sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen. Die gesetzliche Übergangsfrist zur Statutenrevision in Folge des am 1. Januar 2023 in Kraft getretenen neuen Aktienrechts läuft noch bis Ende 2024. Allfällige Statutenänderungen der Zoo Zürich AG werden an der Generalversammlung 2025 traktandiert. Die Generalversammlung soll auch weiterhin wenn immer möglich physisch durchgeführt werden.

Der Präsident des Verwaltungsrates schliesst den geschäftlichen Teil der Generalversammlung um 18:40 Uhr und dankt nochmals allen Freund*innen und Gönner*innen des Zoo Zürich mit dem Hinweis: eine Schenkung an den Zoo ist eine Investition in die Zukunft. Ganz besonders gilt sein Dank auch Dr. Severin Dressen und seinen Mitarbeiter*innen und den ehrenamtlichen Mitgliedern des Verwaltungs- und Stiftungsrates für die geleistete Arbeit.

Im Anschluss an die Generalversammlung hielt **Zoodirektor Dr. Severin Dressen** einen spannenden Rückblick auf das vergangene Zoojahr sowie einen Ausblick auf die nächsten Entwicklungsschritte des Zoo Zürich auf dem Weg zum ‚Zoo der Zukunft‘.

Im Anschluss an den Beitrag des Zoodirektors überreicht Dr. Martin Bauert den mit CHF 15'000.- dotierten Zoo Zürich Conservation Award 2024 an den Preisträger **Dr. Anak Pattanavibool**. Dr. Anak Pattanavibool leitete 19 Jahre lang als Country Director die Wildlife Conservation Society Thailand. Obwohl er im letzten Sommer in dieser Position in den Ruhestand trat, bleibt er seiner Berufung als Naturschützer treu und engagiert sich weiterhin als emeritierter Dozent in der Ausbildung von Studenten an der Kasetsart Universität und als Berater der thailändischen Regierung in Naturschutzfragen. Er hat dank seiner profunden Kenntnisse über Wildtiere, Waldökologie und Schutzgebietsmanagement einen überaus positiven Einfluss auf die Wahrnehmung von Tigern und Elefanten durch Regierungsvertreter und die Öffentlichkeit in Thailand. Er ist eine Schlüsselfigur dafür, dass heute in Thailand die Präsenz von Tigern, Elefanten und anderen Grosstieren als wichtige Indikatoren für ein gutes Management von Schutzgebieten angesehen wird. Dr. Anak Pattanavibool gibt in einem kurzen Vortrag interessante Einblicke in die aktuelle Naturschutzarbeit in Thailand.

Zürich, 21. Juni 2024

Der Präsident
des Verwaltungsrates:


Martin Naville

Die Protokollführerin:


Gabriela Fenner